

**Dividenden 1886/87—1910/11:** 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 7, 7, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5, 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub>. Zahlbar 2./1. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** I. Vorstand Carl Wagner, II. Vorstand Emil Wagner.

**Aufsichtsrat:** (3—9) Vors. J. Wittmer, Komm.-Rat Gust. Plaut, Cassel; Aug. Wagner, Jul. Wagner, Gotthold Wagner, Reutlingen.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; Berlin: Wiener Levy & Co.; Cassel: Dresdner Bank; Reutlingen: Filiale der Württemb. Vereinsbank. \*

## Klosterbrauerei, Akt.-Ges. in Charlottenburg, Wallstr. 94. (In Liquidation.)

**Gegründet:** 7. resp. 30./7. 1891. Die Firma lautete bis 1904 Brauerei Gambrinus, A.-G. Die G.-V. v. 23./11. 1909 beschloss die Liquid. der Ges. Dieselbe bezweckte Betrieb des Brauereigewerbes im ehemals A. Mielke'schen Grundstück. Die G.-V. vom 4./12. 1899 beschloss Erwerb der Berliner Weissbierbrauerei Wohl & Co. u. Erhöhung des A.-K. zu diesem Zwecke um M. 100 000, wovon M. 30 000 zur teilweisen Deckung des Kaufpreises dienten, der Rest wurde zum Teil durch Übernahme einer Hypoth. gedeckt, zum Teil durch neue Aktien gezahlt. Nachdem die Ges. 1909 in Liquid. getreten, ist das Brauereigeschäft, d. h. die Bestände an Pferden u. Wagen, sowie Hopfen u. Malz für M. 150 000 an die Berliner Unionsbrauerei übergegangen. Wegen Verkaufs des in der Wallstr. in Charlottenburg belegenen Brauereigrundstückes schweben Verkaufsverhandl. Wenn diese zum Abschluss gelangen u. der von dsr Verwalt. in Aussicht genommene Preis erzielt wird, würde das jetzt noch vorhandene A.-K. von M. 100 000 zurückgezahlt werden können.

**Kapital:** M. 100 000 in 100 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 548 800, herabgesetzt lt. G.-V. v. 3./7. 1897 durch Zus.legung von M. 462 800 auf M. 86 000, gleichzeitig erhöht auf M. 400 000 durch Ausgabe von 314 Aktien, weiter erhöht 1900 zwecks Ankaufs der Berliner Weissbierbrauerei Wohl & Co. (s. oben) und Stärkung der Betriebsmittel um M. 100 000 (auf M. 500 000) in 100 Aktien. Zur Tilg. der am 30./9. 1903 auf M. 399 932 angewachsenen Unterbilanz beschloss die G.-V. v. 29./3. 1904 Herabsetzung des A.-K. auf M. 100 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 5:1. 12 Aktien wurden für kraftlos erklärt.

**Hypotheken:** M. 639 500.

**Anleihe:** M. 250 000 in Oblig. von 1904, rückzahlbar zu 103<sup>0</sup>/<sub>10</sub>; hiervon fest begeben M. 180 000, sowie hinterlegt bei Banken M. 60 000; M. 10 000 sind getilgt, somit noch im Umlauf M. 240 000. Zahlst. auch Berlin: C. H. Kretzschmar.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Okt. bis März. **Stimmrecht:** 1 Aktie à M. 200 = 1 St., 1 Aktie à M. 1000 = 5 St.

**Liquidationsbilanz am 30. Sept. 1912:** Aktiva: Grundstücksentschädig.-Kto 1 566 324, Inventar 227, Effekten 59 000, Kassa 30, Debit. 8376, Verlust 49 382. — Passiva: A.-K. 100 000, Oblig. 240 000, do. Zs.-Kto 3573, Akzepte 68 335, Hypoth. 639 500, Kredit. 631 748 (hierzu bedingte Nachlässe etc. M. 128 814), Dubiose 184. Sa. M. 1 683 342.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 37 995, Zs. 54 236, Unk. 10 397. — Kredit: Zs. für Grundstücksentschädig. 53 246, Verlust 49 382. Sa. M. 102 629.

**Dividenden:** 1891/92—1906/07: 0<sup>0</sup>/<sub>10</sub>.

**Liquidatoren:** Dir. G. Steudel, Berlin S., Jahnstr. 12, Sam. Wallenberg.

**Aufsichtsrat:** Vors. Dir. Max May, Neukölln; Max Stechmesser, Berlin; Carl Steinlein, Nürnberg.

## „Actien-Lagerbier-Brauerei zu Schloss-Chemnitz“, Sitz in Chemnitz.

**Gegründet:** 15./4. 1857, eingetr. 4./9. 1862. Die Ges. besitzt zwei in vollem Betriebe stehende Brauereien: 1. Die Schlossbrauerei, Inselstr. 2a. Die Einrichtung der Brauerei gestattet Herstellung von 220 000 hl Bier u. 16 000 Ztr. Malz. Die Masch.-Anlage besteht in 2 Tandem-Dampf-Masch. von 750 u. 500 PS. u. 2 einfachen Reserve-Dampfmasch. von 90 bzw. 70 PS, 1 grossen u. 3 kleinen Dynamo-Masch., 33 Elektromotoren, 1 kombinierten Dampfkessel mit 400 qm Heizfläche u. 2 Röhren-Dampfkessel mit je 320 qm Heizfläche u. allen zum rationellen Betriebe erforderlichen Arbeitsmaschinen. Die Kühlanlage umfasst 4 grosse Kompressoren, 2 Generatoren (tägl. Eiszeugung 800 Ztr.), Kühlsysteme für Süsswasser u. alle Kellereien. 2. Die Altendorfer Filialbrauerei, Roonstr. 24. Die Einrichtung gestattet Herstellung von 90 000 hl Bier. Die Masch.-Anlage besteht in 2 Tandem-Dampfmasch. u. zwar von 400 u. 250 PS, 4 Cornwall-Kesseln von zus. 300 qm Heizfläche, 1 grossen u. 2 kleinen Dynamo-Masch., 35 Elektromotoren, 1 Flaschenpül- u. Füllereinrichtung für 200 000 Stück Flaschen pro Tag. Die Kühlanlage umfasst 1 grossen u. 2 kleine Doppel-Kompressoren, 1 Generator sowie komplette Kellerkühleinrichtung.

Die Steigerung des Absatzes erforderte in den letzten 16 Jahren fortwährend Neuanschaffungen, Vergrößerungen in Masch. u. Bauten, namentlich mussten in der Altendorfer Filialbrauerei allein in den letzten 6 Jahren M. 700 000 behufs Ermöglichung rationellen Betriebes aufgewendet werden. Ferner besitzt die Gesellschaft Keller- bzw. Eishaus-